

Kaplanei Oberrickenbach

Jubiläum im Zeichen des Abschieds

Der Kirchenchor von Oberrickenbach blickt in diesem Jahr auf 70 Jahre seines Bestehens zurück. Mit Dankbarkeit und Wehmut verabschiedet er sich nun aus dem aktiven Vereinsleben. Seinen letzten gesanglichen Auftritt hat er am Gottesdienst zu Allerheiligen; der feierliche Abschied erfolgt am 8. Dezember mit einem Festgottesdienst.

Schon 1931 gibt es ein Foto, das den Kirchenchor von Oberrickenbach zeigt. Seine Anfänge reichen also weit zurück. 1955 wurde dann der Cäcilienverein Oberrickenbach gegründet. Seither prägt der Chor das kirchliche Leben im Dorf mit seinen festlichen Klängen an Gottesdiensten und Konzerten und war stets ein gerne gesehener Gast an den Nidwaldner Kirchengesangstagen. Mehrere

Ordensverleihungen hat der Chor in seiner Geschichte erlebt: Sieben Mitglieder sind länger als 40 Jahre dabei und haben den Bischöflichen Orden erhalten. Zwei davon werden nun angesichts von 50 Jahren Mitgliedschaft in der Feier am 8. Dezember mit der päpstlichen Verdienstmedaille «Benemerenti» ausgezeichnet. Ein weiterer Benemerenti konnte vor 20 Jahren einem Gründungsmitglied verliehen werden.

Musik und Kameradschaft

Neben der Musik wird die Kameradschaft unter den Chormitgliedern hochgehalten, etwa bei jährlichen Ausflügen, welche in vielen Fällen spontan ins Tessin führten, wenn nordseitig das Wetter schlecht war, beim Schneeschuhlaufen, Fondueabenden oder beim traditionellen Kuchentag, mit dem seit Jahrzehnten die Vereinskasse unterstützt wurde. Sogar im Schweizer Fernsehen war der Chor zu hören, 2017 in der Sendung «Landfrauenküche».



Der Kirchenchor Oberrickenbach, hier gemeinsam mit Projektsängern anlässlich des 80. Geburtstags von Kaplan Josef Niederberger im Jahr 2013

Bilder: zVg

Sieben Jahrzehnte aktiv

Heute zählt der Chor, dessen Repertoire von sakraler Musik bis zu volkstümlichen Liedern reicht, noch zehn Aktivmitglieder, von denen einzelne seit ihrer Primarzeit mit dabei sind. Der Altersdurchschnitt liegt unter 65 Jahren. Die sinkende Zahl der Mitglieder führte dazu, dass die Zukunft des Chores nicht mehr gesichert war. Die Corona-Pandemie hat die Lage noch verschärft. Doch der Kirchenchor wollte nicht Corona das letzte Wort überlassen. An der Generalversammlung 2024 fiel schliesslich der Entscheid: Nach 70 Jahren, als Ende 2025, soll Schluss sein.

spelchöre, Jugend- und Projektchöre ziehen heutzutage viele Musikbegeisterte an.

(K)ein Ende

Mit dem Ende des Kirchenchors Oberrickenbach geht ein Stück Dorf- und lokale Kirchengeschichte zu Ende. Siebzig Jahre Gesang, Freude und Gemeinschaft haben viele Menschen in diesem Nidwaldner Bergdorf geprägt und berührt. Der Gesang mag bald verstummen, aber die Geschichte des Chores wird in den Ohren der Menschen weiterklingen.

Gian-Andrea Aepli



Kameradschaft wird hochgehalten, wie hier auf dem Ausflug 2022 auf den Gummen

Ein weit verbreitetes Phänomen

Der Kirchenchor Oberrickenbach steht mit seiner Situation nicht allein da. In Nidwalden hat sich die Chorlandschaft in den letzten Jahren stark gewandelt. Mehrere Kirchenchöre wurden aufgelöst oder neue Formen gefunden. Die Kirchenchöre Hergiswil und Stansstad etwa lösten sich 2019 bzw. 2022 auf, jene von Wolfenschiessen und Dallenwil haben fusioniert, und in Ennetbürgen wurde die Frauenschola in einen privaten Verein umgewandelt. Gleichzeitig blühen andere Formen des gemeinschaftlichen Singens: Jodelchöre, Go-

Abschied Kirchenchor Oberrickenbach

Zum letzten Mal singt der Kirchenchor Oberrickenbach in folgenden Feiern unter der Leitung von Rita Barmettler-Ehrler:

- Allerheiligen, 1. November 2025, 18.30 Uhr: Mitgestaltung der Eucharistiefeier
 - Mariä unbefleckte Empfängnis, 8. Dezember 2025, 09.30 Uhr: Musikalische Überraschung in der Eucharistiefeier
- jeweils in der Kirche Oberrickenbach